

Grußwort der GEW-Kollegin Sabine Skubsch beim Egitim Sen Kongress im Mai 2011

Değerli arkadaşlar,
GEW'den çok selamlar iletmek istiyorum.

Sılav hevalên,
hêja û rûmet slavên GEW ji we hemuyan re.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom Vorsitzenden der GEW Ulrich Thöne möchte ich euch herzliche Grüße überbringen. Die GEW und Egitim Sen verbinden langjährige freundschaftliche Beziehungen. So hat die GEW sich unter anderem an Beobachterdelegationen bei dem Prozess gegen die Gewerkschafter von Egitim Sen und KESK in Izmir beteiligt. Unser Vorsitzender Ulrich Thöne hat in Briefen an Premierminister Erdogan und Präsident Gül den Prozess als Verletzung des Menschenrechts auf freie Meinungsäußerung kritisiert. Er hat gefordert, dass der türkische Staat seinen internationalen Verpflichtungen zur Einhaltung der Menschen- und Gewerkschaftsrechte nachkommt und es türkischen Gewerkschaften ermöglicht, ohne Angst vor Einschüchterungen, Repressionen und Gewalt die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten. Und er hat gefordert, dass es Gülçin Isbert ermöglicht wird, auf dem Weltkongress der Bildungsinternationale in Kapstadt den Mary-Hatwood-Futrell Preis für Menschen- und Gewerkschaftsrechte in Empfang zu nehmen.

Jetzt möchte ich mich noch kurz vorstellen: Mein Name ist Sabine Skubsch, ich bin Konzernbetriebsratsvorsitzende bei einem großen privaten sozialen Träger mit 10.000 Beschäftigten, wir kämpfen gegen Lohndumping (für Mindestlohn) und zunehmend prekäre Beschäftigungsverhältnisse. Ich bin nicht das erste Mal in der Türkei. U.a. habe ich vor etwa 10 Jahren auf einem Egitim-Sen Kongress hier in Ankara einen Vortrag zum Thema Muttersprachlicher Unterricht gehalten. Das Thema ist weiterhin aktuell in der Türkei. Premierminister Erdogan war vor kurzem in Deutschland. Er sagte, die türkischen Kinder in Deutschland sollen Deutsch lernen, aber zuerst sollen sie sehr gut Türkisch lernen. Wer dies fordert, sollte den kurdischen Kindern, deren Eltern dies fordern, auch ermöglichen in der Schule gutes Kurdisch zu lernen!

Vor einem Jahr hat eine GEW-Delegation, an der ich auch teilgenommen habe, die Sektionen Diyarbakir und Tunceli (oder Dersim, wie die Leute dort sagen) besucht. Heute habe ich vom GEW-Vorsitzenden den Auftrag dem Vorsitzenden von Egitim-Sen, den ihr am Sonntag wählen werdet, eine Einladung zu einem Besuch einer Egitim-Sen Delegation im September in Deutschland zu übergeben

Long live international solidarity!

Yaşasin uluslararası dayanışma!

Biji hevgeriya nav netevî!